

# „Wir standen schon in den Startlöchern“

Heidmark-Halle: Nach später Entscheidung schwierige Anlaufzeit / GDF wird aufgelöst

Ob gut wird, was lange währt – darauf sind die Bad Fallingbosteler gespannt. Mit der Entscheidung des Rates am vergangenen Montagabend, in letzter Minute grünes Licht für die Verpachtung der Heidmark-Halle ab 2011 an einen privaten Unternehmer zu geben, ist zwar (vorerst) die Schließung des Gebäudes vom Tisch. Doch die Diskussionen haben lange gedauert. Der künftige Pächter Udo Fuhrhop hat es damit schwer, die Halle bereits in den kommenden Monaten zu beleben.

Bad Fallingbostal (ei). Fuhrhop zeigt sich dennoch optimistisch. „Im ersten Halbjahr 2011 kann kaum etwas passieren“, räumt er ein. Dafür habe die Entscheidung des Rates viel zu lange auf sich warten lassen. Dennoch ist er zuversichtlich, schnell Kunden gewinnen zu können. „Ich habe schon zahlreiche Interessenten und Zusagen“, so der Unternehmer.

Keinesfalls habe er sich mit der Heidmark-Halle einen „weiteren Klotz ans Bein“ gebunden. Im Gegenteil: Fuhrhop sieht als Betreiber von zwei Hotels und der Walsroder Stadthalle die Chance, mit dem weiteren Angebot in der Kreisstadt ein Rundum-Paket anbieten und Synergie-Effekte nutzen zu können. „Sonst hätte ich das nicht gemacht.“

Sofort nach der Ratsentscheidung am Montag hat Fuhrhop gut 1000 potenzielle Kunden per E-Mail über die neue Offerte Heidmark-Halle informiert. „Wir standen in den Startlöchern“, beschreibt er die Vorbereitungen für den Fall der Fälle. Schwerpunkte sieht er vor allem in Messen, Kongressen, Events – weniger



„Chance für die Region“: Die Heidmark-Halle als Mehrzweckgebäude bleibt der Region vorerst erhalten. Pächter Udo Fuhrhop hat sofort nach der Ratsentscheidung mit der Werbung begonnen.

im Bereich Unterhaltung.

Bad Fallingbostal hat allen Grund, dem Unternehmer Erfolg zu wünschen. Letztlich ist es vor allem ein Image-Vorteil, der Nutzen bringt. Finanziell hat die Stadt nämlich kaum Vorteile gegenüber einer kompletten Schließung. Die vorgelegten Zahlen gehen von folgender Rechnung aus: Im Durchschnitt belastet die Halle die Stadt jährlich mit rund 360.000 Euro. Weil bereits unter anderem beim Personal abgespeckt wurde, waren es 2009 nur noch rund 330.000 Euro. Bei einer Stilllegung müsste Bad Fallingbostal rund 220.000 Euro aufbringen, so die Kalkulation. Bei der Verpachtung wird etwas mehr fällig, zirka 230.000 Euro.

Weil Fuhrhop kaum eine

Chance hat, so kurzfristig die Halle belegen zu können, übernimmt der Steuerzahler im ersten Halbjahr 2011 die Kosten für Gas und Strom. Danach ist der Unternehmer als Mieter dafür zuständig. Die Abschreibungen („Werteverzehr“), die mit 115.000 Euro etwa die Hälfte der Kosten ausmachen, werden noch lange fällig.

Der Pachtvertrag, der noch vor Weihnachten unterzeichnet werden soll, ist auf zunächst drei Jahre angelegt. Danach wird neu verhandelt zwischen der Stadt als Eigentümerin und dem Pächter. Theoretisch denkbar: „Brummt“ das Geschäft, könnte die Stadt ab 2014 auch

finanziell profitieren, indem die Konditionen vorher neu festgelegt werden.

Unabhängig vom Pachtverhältnis versucht Bad Fallingbostal weiter, Halle und Grundstück zu verkaufen.

## Nach drei Jahren neu verhandeln

Weil die GDF (Gesellschaft für kommunale Dienstleistungen in Bad Fallingbostal) der Aufgaben mehr hat, wird sie zum Jahresende aufgelöst. Das betrifft vor allem zwei Mitarbeiter, die von der Stadtverwaltung übernommen werden und dort voraussichtlich im Bereich Gebäudemanagement eingesetzt werden.

Die Vereinbarung sieht vor, dass Fuhrhop gewohnte Veranstaltungen „von regionaler

Bedeutung“ zu Sonderkonditionen ermöglichen muss. Vereinbart wurde, dass er sich dabei an den „bisherigen Konditionen orientieren“ soll. „Ich fühle mich ja selbst mit der Region verbunden“, sieht Fuhrhop darin kein Problem. Beispiele: Abi-Feten, SVE-Kinderkarneval, Heide-Posta, Treffen der Feuerwehr, Zeltlager der Schützenjugend u.a. Veranstalter können sich ab sofort an den Pächter wenden. Ansprechpartnerin für alle Interessenten ist Birte Stadler, ☎ (05161) 9862365.

Fuhrhop und Bürgermeister Schmuck heben hervor, dass der weitere Betrieb der Halle Chancen für Stadt und Region biete. Die Halle könne werbewirksam in Szene gesetzt werden und ziehe Besucher an, die „Kaufkraft mitbringen“.

## Glück gehabt

### Mit der WZ kostenlos zu „The Boss Hoss“

Walsrode. Die Cowboys von „The Boss Hoss“ sind zurzeit auf Konzerttournee durch Deutschland. Am Sonnabend, 11. Dezember, treten sie in der AWD-Hall in Hannover auf – und einige WZ-Leser sind gratis dabei. Gestern verloschte die WZ dreimal zwei Freikarten unter allen Anrufern. Die Glückspilze heißen: Indira Lange (Bad Fallingbostal), Gerd Klünder (Hodenhagen) und Elke Ahrens (Groß Eilstorf). Beginn ist um 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr). Die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt (Personalausweis nicht vergessen). Kaufkarten gibt es noch im WZ-Ticket-Center.

### Rat Hodenhagen berät über die „Safariparkstraße“

Hodenhagen. Wenn der Gemeinderat in Hodenhagen am Donnerstag, 16. Dezember, im Café am Deich tagt, geht es unter anderem auch um einen Vertrag mit der Serengetipark GmbH. Darin soll geregelt werden, wer für die Unterhaltung der sogenannten „Safariparkstraße“ verantwortlich ist. Bei der Ratssitzung, die um 19 Uhr beginnt, können Einwohner auch Fragen stellen.

### Vereinsmeister: Johannes Schwarz erfolgreich

Dorfmark. Das traditionelle Schießen der Reservistenkameradschaft (RK) Fallingbostal-Walsrode um die Vereinsmeisterschaft sowie das Weihnachtspreisschießen fand auf dem Schießstand Dorfmark statt. In den Disziplinen sitzend aufgelegt, sitzend freihändig und stehend aufgelegt konnte Johannes Schwarz, Soltau, den Pokal für den Vereinsmeister 2011 entgegennehmen. Platz zwei belegte Maik Albers vor Hans-Heinrich Meyer, beide Dorfmark. Das Weihnachtspreisschießen entschied Johannes Schwarz für sich. Platz zwei belegte Werner Asche, Walsrode, vor Alfred Michaelis, Dorfmark.

## Seniorenbeirat unterstützt „Generationenfreundliches Einkaufen“

Einzelhandelsgeschäfte werden unter die Lupe genommen / Geschäfte können sich noch bis zum 31. Dezember anmelden

Walsrode. Seit März können bundesweit Einzelhandelsgeschäfte das Qualitätszeichen „Generationsfreundliches Einkaufen“ erhalten. Der Seniorenbeirat der Stadt Walsrode möchte sich für dieses Projekt ehrenamtlich engagieren, um dadurch das Einkaufen für Familien, Ältere oder Behinderte in der Stadt zu erleichtern. Als „erfahrene Kunden“ stellen die Mitglieder des Seniorenbeirats hohe Ansprüche an Service, Qualität und Ladengestaltung und haben dadurch gleichsam eine Lupefunktion inne: Nützt es den Älteren, so profitieren davon auch die Jüngeren. Wer schätzt nicht breite Gänge, lesbare Beschriftungen oder einen guten Service? Anhand von festgelegten 58 Kriterien

überprüft der Seniorenbeirat Einzelhandelsgeschäfte auf ihre Generationenfreundlichkeit. Dafür wurden sie eigens durch die LINGA (Landesinitiative Niedersachsen Generationengerechter Alltag) geschult, um das Projekt kennenzulernen und alle Kriterien nach den Vorgaben bewerten zu können. Als offizielle Seniorentester werden die

Mitglieder nun Walsroder Geschäfte überprüfen. Im September wurde bereits ein Geschäft in Walsrode mit dem Zertifikat ausgezeichnet. Inzwischen liegen weitere Anmeldungen vor. Diese Geschäfte werden im Januar und Februar des nächsten Jahres überprüft. Ab 2011 wird die Verleihung des Zertifikats kostenpflichtig. Aus diesem

Grund werden alle interessierten Geschäfte gebeten, sich noch bis zum 31. Dezember anzumelden, so dass die Zertifizierung noch kostenlos vorgenommen werden kann. Eine Anmeldung ist möglich bei Alfred Führer, stellvertretender Vorsitzender des Seniorenbeirats der Stadt Walsrode, ☎ (05161) 486677, E-Mail: fuealiwal.gmx.de.

## WZ-Klick: Leser-Foto der Woche



### Winterruhe an den „Büchtener Kuhlen“

Mit dem Blick für ein wunderschönes Motiv hat der Hodenagener Torsten Teichert an den „Büchtener Kuhlen“ auf den Auslöser seiner Kamera gedrückt und das Resultat dann an die Adresse wzklick@wz-net.de gemailt. Haben Sie auch so tolle Bilder oder lustige oder etwas ganz anderes? – Die Walsroder Zeitung druckt die besten ab, (fast) alle anderen werden im Internet-Angebot der Walsroder Zeitung unter [www.wz-net.de](http://www.wz-net.de) zum Ansehen, Ausdrucken und Versenden online gestellt. Eine Mail an die genannte Adresse reicht und vielleicht erscheint Ihr Bild dann schon bald an dieser Stelle.

(ho)



### Grünkohlessen bei „Bomlitzer Oldies“

Bomlitz. Die „Bomlitzer Oldies“ – Mitglieder der Altersabteilung der Ortsfeuerwehr Bomlitz – treffen sich am Dienstag, 14. Dezember, von 19 Uhr an im Schulungs- und Aufenthaltsraum des Feuerwehrhauses zum Grünkohlessen. Am Rande sollen die Termine für das kommende Jahr besprochen werden.

### Weihnachtsfeier des SovD Düşhorn

Düşhorn. Die Weihnachtsfeier des Sozialverbandes Düşhorn findet am 12. Dezember ab 14.30 Uhr im Gasthaus Trompete in Düşhorn statt. Bei Kaffee und Kuchen, Weihnachtsliedern und Geschichten können die Besucher zwei stimmungsvolle Stunden erleben.